



**Tagesstätte
Zuversicht**

aktuell

Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum/Forst.....	2
Aktivitäten der Grünraum- und Forstgruppe.....	2
Fahrzeug-Wechsel.....	2
2. Industrie/Garten.....	3
Auftrag des FC Heidenreichstein zum 90-Jahres-Jubiläum.....	3
Produkte der Gartengruppe.....	4
3. Kreativ	4
Filzen.....	4
Mein privater „Ohnezahn“	5
4. Haus & Hof	5
Kochen in der Hausgruppe.....	5
Helfen mit der Stöpsel-Aktion	6
Unser Geschäftslokal	6
5. Instandhaltung	7
In der Holzwerkstatt.....	7
6. Personelles	7
Die Personalvertreterwahl.....	7
Vorstellung Matthias Pözlhuber	8
Vorstellung Gregor Redl	8
Verabschiedung Raphael Schuster	8
Interview Margit Weikartschläger	9
7. Leben	11
Fasching in der Tagesstätte.....	11
DanceAbility-Workshop.....	12
Männerschwimmen 2015 im Litschauer Hallenbad	13
8. Wir Suchen	13
9. Termine	13
10. Dank/ Impressum.....	13
11. Kontakt.....	14



Liebe Leserinnen und Leser!

Unser „neues“ Auto haben wir gleich mal auf die Titelseite genommen. Aber die Menschen in unserem Betrieb sind die wichtigsten. So eine große Gemeinschaft sind wir schon, dabei fehlen auf dem Gruppenfoto sogar **einige...**

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer bis jetzt umfangreichsten Tagesstätten Zeitung. Erfahren Sie was **sich bei uns „tut“** – es tut sich einiges!

Stephan Zimm

1. GRÜNRAUM/FORST

Aktivitäten der Grünraum- und Forstgruppe

Im Februar waren wir hauptsächlich mit einem Forstauftrag bei Frau Stattler beschäftigt. Der Auftrag beinhaltete eine Schadholzentnahme im Schwachholz. Wir haben ca. 12 Festmeter Brennholz erarbeitet. Da sehr viele Birken dabei waren, mussten wir die Stämme auch spalten. Danach wurde das so bearbeitete Holz aufgeschichtet.



Als kleinen Ausgleich für die großen Arbeitsmühen machten wir am Freitag den 27. Februar einen gemeinsamen Ausflug nach Tschechien. Ausflugsziel war ein Kloster in Ceska Kanada.

Dort gab es fünfhundert Jahre alte Linden neben einem Kloster zu bestaunen, die zu Beginn des Klosterbaues gesetzt wurden. Unter diesen sehenswerten Lebewesen unsere Jause abzuhalten (bzw. im Auto sitzend, da es relativ kalt war) war ein besonderes Erlebnis.



Ohne Bisons kein Kanada - **und so gibt's** natürlich auch in Ceska Kanada amerikanische Bisons zu sehen. Zwei junge Bullen taten uns den Gefallen und kamen neugierig zu der Stelle, an der wir staunend vor dem Zaun stehen blieben. Zu Mittag waren wir wieder zurück in der Tagesstätte. Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug.

Ferry Kammerer

Fahrzeug-Wechsel

Ende Jänner haben wir unsere lieb-gewonnene VW DOKA in Pension geschickt. Insgesamt hat das Auto 15 Jahre beim Bundesheer Dienst getan. Durch eine Spendensammlung von Herrn Peter Stippl konnten wir 2009 das Fahrzeug ankaufen und weitere 6 Jahre in Betrieb nehmen. Nach 21 Jahren ist Schluss.



Nun steht uns ein 7-Sitz Renault Master Pritschenwagen zur Verfügung. Das Auto ist 6 Jahre jung und konnte teilweise durch Ihre Spende finanziert werden. DANKE!

Für unsere Grünraum- und Forstgruppe ist es ungemein wichtig.

Stephan Zimm



verpackt sind, kommen sie in eine Box, wo sie in sehr vielen Stückzahlen in Firmen bzw. Geschäften angeboten werden! So eine Box ist für einen Fußballfan wie kleine Diamanten zum Sammeln! Denn die Sticker werden ja in einem Album gesammelt! Und wer sammelt ist sehr stolz! Und ein Gewinn dazu, das macht den Fans umso mehr Spaß!

Wir wünschen dem FC Heidenreichstein und dem DFC Heidenreichstein weiterhin viel Glück und Erfolg!

Fredi Lanner

2. INDUSTRIE/GARTEN

Auftrag des FC Heidenreichstein
zum 90-Jahres-Jubiläum

Wir von der Garten- und Industrie-gruppe von der Tagesstätte Zuversicht haben den Auftrag übernommen! Jede Person muss sich um gewisse Sticker kümmern, wo sie nummeriert sind zBsp. von 1-100 oder 101-200 usw.! Und eine Person sagt die Nummern uns an! Wenn 7 Sticker zusammen sind und alles in Ordnung ist kommen sie in ein Kuvert! Manchmal kann es vorkommen, dass die Nr. 90 vorkommt, die bedeutet einen Sofortgewinn! Wenn 50 Kuverts

Die Fußballsticker sind – sowie in zahlreichen anderen Geschäften in Heidenreichstein - auch in der Tagesstätte erhältlich.

Produkte der Gartengruppe

Ich, Fredi Lanner, habe viele schöne kreative Sachen gemacht! Wie Brandmalerei aus Kistchen mit schönen verschiedenen Motiven! Dinkelkissen füllen und bemalen bzw. auch Kräuterkissen mit Stoffdruck! Schöne Figuren aus Holz bearbeitet wie ein Hahn oder Esel und Anhänger! Holzkistchen mit einer Schublade aus Holz in Schmetterlingsform gebrannt! Dekorative Holzschilder für Bad, WC und Wohnzimmer. Ich und Lisa haben auch alleine gekocht wie Gulasch, Suppe, Vanillesoße mit Apfelstrudel, auch Spaghetti mit Salat und als Vorspeise eine gute Suppe! Aber auch andere Arbeiten machen den letzten Schliff in der Tagesstätte, die für mich sehr wichtig sind!! Karin näht die Kräuter- und Dinkelkissen und macht das Tagesstättenschild fürs Geschäft und setzt sich sehr für die Arbeit ein!



Gerald stellt die Mosaikplatten her, ist auch beim Kochen immer dabei und verpackt Kräutertees und rebelt sie vorher ab! Georg macht besonders Feinarbeiten wie Schmuck aus Schwarznuss, wie Anhänger, Ohrringe, Mobile und andere schöne Produkte! Lisa unterstützt uns alle wenn wir Hilfe brauchen. Sie hat viele Produkte hergestellt wie

auch Dinkelkissen, Stofftaschen, Mosaikplatten und hat das Fahr Sicherheitstraining positiv abgeschlossen und ist sehr kreativ und fleißig! Anita kocht, kümmert sich um die Werkstatt, produziert genauso verschiedene Produkte wie Marmelade, verschiedene haltbare Salate in Gläsern! Und gibt Tipps, neue Produkte herzustellen! Wir werden alle ein erfolgreiches Jahr haben - das weiß ich jetzt schon!

Fredi Lanner

3. KREATIV

Filzen

Zum Filzen braucht man Seife und Wasser; außerdem eine Unterlage, ein Tuch und eine Gummi-matte. Ohne Unterlage wird man voll mit Wasser. Dann mache ich mit dem Wasserkocher Wasser heiß und leere es in einen Behälter. Dann können wir anfangen, Blumen zu filzen. Wir machen Stängel und Blüten, für die Lisa. Ich mache immer die Stängel – die sind Grün und Weiß. In den Stängeln ist ein Draht drinnen, damit man sie verformen kann.



Ich filze den Stängel, indem ich ihn am Tisch rolle. Wenn sich der Filz hart anfühlt, weiß ich, dass ich fertig bin.

Wir brauchen 30 solche Blumen. Wir haben auch einmal Dinosaurier gefilzt, einen Fleischfresser und einen Pflanzenfresser. Die Füße haben wir gemacht, die Augen, die Krallen,... Für den Bron-tosaurus haben wir auch einen Baum gefilzt. Außerdem haben wir schon Haargummis gefilzt und Hendl! Einen Gockelhahn und ein Hendl, das legt gerade ein Ei. Irgendwann möchte ich eine Schlange filzen. Mit Zunge, Augen,... Und einen Rauchfangkehrer!

Roland Strobelberger und Raphael Schuster

Mein privater „Ohnezahn“

Ich hatte eine Idee, **wie ich den „Ohnezahn“ herstellen** könnte. Ich dachte, ich könnte ihn aus Holz machen. Am Nachmittag ging ich zu Martini, der hat **mir den „Ohnezahn“ hergestellt**. Zuerst habe ich die großen Flügel geschliffen, dann die kleinen. Ich habe auch die vier Füße geschliffen und die beiden Schwanzflügel. Am Donnerstag haben wir begonnen, ihn schwarz anzumalen. Ich habe wieder bei den Flügeln angefangen, während Raphi den Körper gemacht hat. Den rechten Schwanzflügel haben wir zuerst schwarz bemalt, dann weiß. Daraufhin haben wir das Wikingerzeichen von Berk im Internet gesucht und auf Papier vorgezeichnet. Dieses Zeichen hat Raphi dann auf den Schwanzflügel mit Bleistift gezeichnet. Mit roter Farbe haben wir um das Symbol herumgemalt. Petra hat die Augen gemalt – mit Gelb, Grün, Schwarz

und Blau. Dann haben wir noch schwarze Schnüre durchgefädelt, mit Perlen, damit es besser hält. Ich bin ein Drachenreiter-Fan!

Michi Gindler und Raphael Schuster



4. HAUS & HOF

Kochen in der Hausgruppe

Am Montag kochen wir mit Traude, am Dienstag tun wir mit der Elisabeth kochen! Am Mittwoch kocht Frau Granner (aus Dietweis) für uns. Am Donnerstag die Gartengruppe! Am Freitag kocht wieder die Traude mit uns. In der Früh beim Gruppengespräch erfahren wir, was es zu Mittag gibt. Manchmal müssen wir dann noch Einkaufen fahren, weil wir nicht alles im Haus haben. Meistens bin ich fürs Schälen und Schneiden zuständig. Wenn wir mit dem Vorbereiten fertig

sind, tun wir Tisch decken. Und dann warten wir, bis es Zwölf ist und die Leute kommen. Oft tun wir was kochen was uns allen schmeckt!

Conny Steiner



Helpen mit der Stöpsel-Aktion

Es war an einem Freitag bei der Wochenbesprechung, als Anita uns erzählte, dass ihre Tochter vor kurzem bei ihr zu Besuch war. Diese hat ihr erzählt, dass sie erfahren hatte, dass es **wieder die Aktion „Stöpsel Sammeln für schwer kranke Kinder und Kinder mit besonderen Bedürfnissen“ gibt, und ob wir uns daran beteiligen wollen.** Es waren alle gleich begeistert. Denn wer, wenn NICHT wir, wissen, wie schwer es Kinder mit besonderen Bedürfnissen haben. In jeder Gruppe wurden Behälter aufgestellt und das Sammeln konnte beginnen. Denn meiner Meinung nach gibt es NICHTS Schöneres als zu helfen, wenn man kann.

Liebe Leser und Leserinnen, wenn Sie jetzt auch Lust aufs Sammeln bekommen haben machen Sie sich im Internet schlau und das große Sammeln kann beginnen! Viel Spaß und Freude dabei - es grüßt Sie herzlich
Christina Hendl

Nähere Infos unter:

www.stoepsel-sammeln.at

Unser Geschäftslokal

Seit Dezember 2015 haben wir die Möglichkeit, das Geschäftslokal am Stadtplatz in Heidenreichstein neben der Trafik Zimm zu nutzen.

Hier haben wir die Gelegenheit, unsere Produkte auch außerhalb der Tagesstätte anzubieten. Wir sind stets bemüht, neue Produkte zu kreieren, von denen wir überzeugt sind, dass sie auch eine sinnvolle Verwendung finden.

Jetzt zu Beginn der Gartensaison könnten die bei uns produzierten Trittplatten Wege verziern oder auch in Spiral-



formen verlegt werden.

Auch unsere Holztiere für den Osterschmuck sind sehr gelungen.

Vorläufig haben wir jeden Freitag von 9 bis 11:30 Uhr geöffnet. Aber auch in unserer Tagesstätte können Sie von 8 -12

Uhr und von 13-15 Uhr unsere Produkte erwerben.

Ich möchte auch auf die Möglichkeit eines Gutscheines aufmerksam machen. Ein Gutschein von der Tagesstätte zum Muttertag, Vatertag, Geburtstag, zur Verwendung für Grünraumarbeiten, Holzschneiden, Sperrmülltransporte, etc. Der direkte Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden im Geschäft freut uns sehr.

Elisabeth Brosch

5. INSTANDHALTUNG

In der Holzwerkstatt

Bin bei der Petra in der Gruppe eingeteilt und öfters beim Martini in der Gruppe.



Beim Martini habe ich schon voll zu tun: Hasen schleifen und Hühner schleifen und Esel schleifen und Rahmen schleifen mit der Powerfeile und eine Schüssel schleifen und Figuren. Und für Reinhard Sprinzi machen wir Fische.

Alexander Thür

6. PERSONELLES

Die Personalvertreterwahl

Es ist schon einige Jahre her, dass in der Tagesstätte beschlossen wurde, dass es eine Personalvertretung geben soll, die sich um die Anliegen, Wünsche und Probleme in der Tagesstätte kümmert. Und so war es auch heuer. Es wurden Stimmzettel an alle verteilt, auf denen der Name mit Foto von denjenigen, die



sich aufstellen ließen, abgebildet war. Es gab zwei Wahldurchläufe, weil nach dem ersten Wahlgang Jürgen und ich gleichstimmig waren. Doch auch nach dem zweiten Wahlgang hatten Jürgen und ich gleich viele Stimmen wie beim ersten Durchgang. Und so wurde beschlossen, dass Jürgen und ich gemeinsam das Amt der Personalvertretung übernehmen sollten. Ich bedankte mich bei den Mitarbeitern der TG für ihr Vertrauen und versprach mein Amt als Personalvertreterin nach bestem Gewissen auszuführen. Denn es gibt NICHTS Schöneres für mich, als für andere Menschen mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

Christina Hendl

Darf ich mich vorstellen - ich heiße Jürgen Scheidl und ich wohne in Immenschlag bei Gastern. Ich habe auch einen Bruder der ist Architekt, und ich habe eine Katze. Und seit drei Jahren bin ich Personalvertreter der Tagesstätte Zuversicht.

Jürgen Scheidl

Vorstellung Matthias Pölzbauer

Hallo ich bin der Matthias Pölzbauer. Ich bin seit Anfang Februar in der Tagesstätte. Ich arbeite in der Grünraum- und Forstgruppe. Ich interessiere mich sehr für die Holzbearbeitung. Ich fahre jeden Tag mit meinem Mopedauto in die Tagesstätte. Es gefällt mir gut in der Tagesstätte.



Matthias Pölzbauer

Vorstellung Gregor Redl

Mein Name ist Gregor Redl. Ich bin achtzehn Jahre alt und wohne in Heidenreichstein. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Waidhofen a.d. Thaya machte ich mich auf die Suche nach

einer Zivildienststelle und stieß dabei an die mir bereits bekannte Tagesstätte Zuversicht in Klein Pertholz. Nach einem Schnuppertag im Sommer war mir klar, dass ich gerne meinen Zivildienst dort leisten möchte, was auch gelang. Seit Januar dieses Jahres bin ich nun hier. Zugeteilt wurde ich der Instandhaltungsgruppe. Obwohl ich bis jetzt



noch keine wirkliche Erfahrung mit Holzverarbeitung hatte, gefällt mir die Arbeit dort, und genauso in den anderen Gruppen der Tagesstätte, sehr gut und kann viele praktische Arbeitstechniken erlernen, welche auch im normalen Alltag nützlich sind.

Nach dem Zivildienst habe ich vor, in das Priesterseminar einzutreten um meiner Berufung zu folgen und Priester zu werden. Hoffentlich gelingt mir dies; ich denke hier immer an einen für mich wichtigen Grundsatz, einem Zitat aus dem Psalm 42: „**Vertrau auf Gott**“.

Gregor Redl

Verabschiedung Raphael Schuster

In der Tagesstätte ist wirklich immer was los. Man muss flexibel sein und spontan handeln können, denn oft

ergeben sich unerwartet die interessantesten Möglichkeiten. Ich habe immer mit Staunen und Freude beobachtet, wie die Menschen hier ihre eigenen Vorlieben ausleben und weiterwachsen. Der Lohn für alle Bemühungen kommt oft verzögert und vor allem unerwartet, ist dafür aber umso erfüllender und drückt sich oft in Form von zwischenmenschlichen Beziehungen aus, die ich sonst noch selten erfahren habe. Auch den Umgang mit meinen Arbeitskollegen habe ich sehr genossen – ich glaube nicht, dass es viele Betriebe gibt, in denen eine solch positive Grundeinstellung vorherrscht.

Darüber hinaus gehören in der Tagesstätte die unterschiedlichsten Tätigkeiten wie Holz schlichten, Styropor schreddern, einheizen, Gemüse anbauen und ernten, die Zeitung erstellen und zahlreiche logistische Herausforderungen in und um Heidenreichstein zum Tagesplan eines Zivildienstleistenden. Dieser vielfältige und „lehrreiche“ Arbeitsalltag und all die Menschen, mit denen man hier zu tun hat, machen die Tagesstätte für mich zu einem Ort, an dem ich mich wohlfühle und das wird auch immer so bleiben. Danke!

Raphael Schuster



Interview Margit Weikartschläger

TG: *Frau Weikartschläger, wann und wo sind Sie geboren?*

MW: Ich bin in Waidhofen an der Thaya geboren, am 30. Juni 1961.



TG: *Wo sind Sie aufgewachsen?*

MW: Ich bin eine gestandene Waldviertlerin. Ich bin in Altmanns aufgewachsen und eigentlich immer auch in Altmanns geblieben – bis auf die Studienzeit, die habe ich in Wien verbracht.

TG: *Wo wohnen Sie im Moment und wie lange schon?*

MW: Ich wohne in Altmanns, und zwar am Berg – das fünfte Haus rechts nach der Ortstafel. Ich bin in Altmanns geboren und habe anfangs in der Ortsmitte gewohnt. Dann hatten wir eine Wohnung in Heidenreichstein, bevor wir mit dem Hausbau in Altmanns angingen. Seit 1989 wohne ich wieder in Altmanns.

TG: *Welche berufliche Ausbildung haben sie absolviert?*

MW: Ich habe mehrere Ausbildungen gemacht – ich bin grundsätzlich Hauptschullehrerin für Englisch und Geschichte und habe dann Geografie, Schulsport und Informatik nachgemacht. Zusätzlich habe ich voriges Jahr ein Masterstudium in Begabtenförderung und Coaching abgeschlossen. Außerdem bin ich ausgebildete Energetikerin und Heilpraktikerin.

TG: *Seit wann sind Sie Vizebürgermeisterin der Stadt Heidenreichstein?*

MW: Ich wurde am 13. August durch den Gemeinderat gewählt und bin am 22. August durch Herrn Mag. Peham in der BH in Gmünd angelobt worden.

TG: *Für welche Aufgabenbereiche sind Sie im Gemeinderat sonst noch zuständig?*

MW: Ich bin zuständig für Tourismus, Umwelt und Energie. Ich habe mich bemüht, die Wander- und Radwege instandzuhalten und zu kennzeichnen. Ich habe das Museum wiederbelebt, Photovoltaik-Anlagen errichtet und die Elektro-Ladestationen organisiert, welche von der WEB gesponsert wurden. Hinter all dem und zahlreichen Veranstaltungen stehen ich und die Gemeinde.

TG: *Welches Buch vermag Sie zu fesseln?*

MW: Da gibt es viele Bücher. Mein **Lieblingsbuch** ist „**Grapes of Wrath**“ von John Steinbeck - ein Buch, das mich immer wieder begleitet. Pädagogisch gesehen ist es in letzter Zeit natürlich John Hattie.

TG: *Welche 3 Dinge würden Sie auf eine Insel mitnehmen?*

MW: Ich bin ein eher praktischer Mensch, ich würde mir auf jeden Fall ein Messer mitnehmen, um irgendwo eine Hütte bauen zu können. Und eine Decke und Streichhölzer.

TG: *Mit wem würden Sie gerne einen Tag verbringen?*

MW: Mit meinem Sohn. Weil er hat mindestens genau so wenig Zeit wie ich – wir sehen uns immer zwischen Tür und Angel und ich würde gerne wieder einmal mit ihm und seiner Freundin einen Tag verbringen.

TG: *Wie verbringen Sie am liebsten ihre Freizeit? Was würden Sie als ihre größte Leidenschaft bezeichnen?*

MW: Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und mit meiner Hündin Alicia. Meine größte Leidenschaft ist Theater spielen, leider Gottes habe ich viel zu wenig Zeit dafür. Ich lese sehr gerne und würde auch gerne wieder einmal Golf spielen.

TG: *Wie würden Sie die Tagesstätte Zuversicht mit wenigen Worten beschreiben?*

MW: Kreativ; ein Ort des Wohlfühlens für Menschen, die Vielfalt leben können – angenehm; toll; eine wunderbare Einrichtung, die immer wieder da ist und den Menschen ein Zuhause gibt.

TG: *Wir bedanken uns für das Interview!*

Interview geführt von Jürgen Scheidl

7. LEBEN

Fasching in der Tagesstätte



Wie jedes Jahr hielten wir auch im neuen Jahr 2015 am Faschingsdienstag, dem 17.2.2015 in unserem Seminarraum die Feier von 13.00-15:00 ab. Auch heuer haben sich ein paar Kollegen und Kolleginnen verkleiden dürfen. Das erste



Spiel, geleitet von Stephan, war die „Reise nach Jerusalem“. Anschließend das nächste Spiel war „Kevin allein im Kreis“. Elisabeth hat dann begonnen mit einem Geschicklichkeitsspiel, bei dem man mit Nudeln eine Spielfigur von einer Person zur anderen überreichen muss. Martin Löscher war als Tom

Turbo verkleidet. Als dann Stephan gesagt hat „Tanzmusik!“, durften wir auch Tanzen. Es ist ein Wunsch in Erfüllung gegangen - ich habe Lisa aufgefordert, dass sie mit mir den ersten Tanz bei dieser Feier macht. Sie hat Ja gesagt! Damit ist mein Traum endlich wahr geworden, da habe ich mich sehr wohlgeföhlt.

Tobias Hetzendorfer

Unser Seminarraum kann für Veranstaltungen aller Art gemietet werden!



geeignet für Seminare, Workshops, Besprechungen, Yoga-Kurse, private Feiern etc.

Ausstattung: Teeküche mit großzügiger Geschirr- und Besteckausstattung, Flipchart, Videorecorder, Beamer, Overhead Projektor, Whiteboard & Magnettafel etc.

DanceAbility-Workshop

Einige MitarbeiterInnen und Elisabeth Brosch haben an einem Workshop teilgenommen, der von Christa Sarcletti im Naturparkhaus Heidenreichstein angeboten wurde. „DanceAbility“ könnte man frei übersetzen mit „Tanzen ist allen möglich“. Christa Sarcletti hat im Sommer 2014 die Ausbildung zum Dance Ability Teacher in Wien bei Alito Alessi, einem Mitbegründer dieser Tanzform, erlernt. Hauptberuflich ist Frau Sarcletti als Neurophysiotherapeutin in der Reha in Allentsteig tätig. Sie ist eine leidenschaftliche Tänzerin und teilt diese Faszination an der Bewegung gerne mit all denen, die daran auch Freude haben. So fanden sich zu dem Workshop Menschen mit verschiedensten Behinderungen ein, auch RollstuhlfahrerInnen konnten das Angebot wahrnehmen. Unsere MitarbeiterInnen und Elisabeth Brosch **hat's sehr gut gefallen und die Nachfrage für einen weiteren Workshop ist groß.**



Zwei Mitarbeiterinnen der Tagesstätte berichten:

Am ersten Tag haben wir uns vorgestellt. Dann haben wir mit Matten Übungen gemacht zum Aufwärmen. Christa ist die Tanzlehrerin, Sie hat den Radio mit einer super Musik aufgedreht und wir haben dazu getanzt, dann auf einmal hat sie den Radio abgedreht - wir sind dann wie Statuen gestanden. Dann mussten wir eine Familie zusammenstellen, in jeder Gruppe ca. 4 bis 5 Leute.



Dann mussten wir wieder tanzen und als der Radio dann abgedreht wurde, gingen wir zu einer anderen Familie. Wir haben dann Pause gemacht und Kaffee getrunken. Nach der Pause fingen wir wieder an. Zum Abschluss durften wir tanzen, wie es uns gefiel. Christa hat uns dann gesagt, wann das „DanceAbility“ wieder ist.

Der Raum war leider für uns zu klein und für Rollstuhlfahrer nicht so geeignet. Christa muss einen größeren Raum finden. Wir sind froh darüber, dass wir uns angemeldet haben. Es hat uns gut gefallen und wir haben viel Spaß dabei gehabt. Wir wollen, dass es wieder weiter geht.

Melanie Koller und Barbara Haselsteiner

Die DanceAbility-Workshops finden in der Käsemacherwelt Heidenreichstein (Litschauerstr.18) an folgenden Terminen statt:

Freitag, 10. April, 14:30 – 16:30
 Freitag, 22. Mai, 14:30 – 16:30
 Freitag, 5. Juni, 14:30 – 16:30

Anmeldung bei:
 Christa Sarcletti | 0664 5032644

Jede/r ist willkommen, keine Vorkenntnisse nötig!

Männerschwimmen 2015 im Litschauer Hallenbad

Martin Bottensteiner hatte eine Idee mit dem Titel Männerschwimmen 2015 gehabt und so fuhren wir in den Semesterferien in das Hallenbad und hatten das Bad nur für unsere Gruppe ganz alleine. Dort zogen wir uns die Badehosen an und dann ging es ab in den großen Pool. In zwei Gruppen begann das Wasserspiel - eine Gruppe hatte eine Art von Handball und die andere spielte mit dem Wasserball. Das ging bis zur Pause. Im Hallenbad gab es einen Kiosk, wo man Essen kaufen kann. Wir verbrachten den restlichen Vormittag im Pool bis halb Zwölf. Da hatten wir uns ein gutes Mittagessen verdient.

Tobias Hetzendorfer

8. WIR SUCHEN

- Festool Absaugung
- Werkbank
- Akkuschauber
- Heinzelmännchen
- Laminiergerät A3
- Bandsäge
- Gewindebohrer
- Isomatte



9. TERMINE

Sa, 28. März	Fischmarkt
1.-3. Mai	Regionalmarkt (Stadt der offenen Türen)
Fr, 8. Mai	Auftritt Combo (Musikschulkonzert)
Sa, 30. Mai	Auftritt Combo (Ausstellungseröffnung Eisgarn)
Mo, 20. Juli	Regionalmarkt
Sa, 15. Aug.	Dorffest
Sa, 5. Sept.	Kulturbrücke Fratres
Sa, 12. Sept.	Regionalmarkt (Fest der 1000 Ladenhüter)

10. DANK/IMPRESSUM

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Mag. Reinhard Scheucher aus Grametten für die Filmdokumentation unseres Dorffestes 2014. DANKE

Impressum „Tagesstätte aktuell“

Redaktion: Stephan Zimm, Gregor Redl, Tobias Hetzendorfer, Alfred Lanner, Michael Gindler, Cornelia Steiner, Elisabeth Brosch, Raphael Schuster, Roland Strobelberger, Barbara Haselsteiner, Melanie Koller, Ferry Kammerer, Christina Hendl, Alexander Thür, Matthias Pölzlbauer, Jürgen Scheidl.

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Wir haben uns entschieden, bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten, noch den Fotografen namentlich anzugeben.

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Unterstützern.

Spendenkonto:

IBAN: AT42 4017 0400 7274 0000

BIC: VOOWAT21XXX

11. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht

Klein Pertholz 26

3860 Heidenreichstein

☎ (02862) 539 04

Fax: (02862) 588 20

E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at

Homepage: www.zuversicht.at

Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

Für Arbeiten aller Art sowie für unsere Produkte sind Gutscheine erhältlich.



Wir freuen uns über alle, die bei uns ihren Zivildienst oder ein Praktikum absolvieren möchten.



Sie können während unserer Öffnungszeiten jederzeit aus unserem Produktsortiment wählen!

...außerdem ist unser Produktkatalog auch auf unserer Homepage verfügbar.